

„Prosumer“ in der Energy Union: Eine Annäherung an einen schillernden Begriff

Fabian Pause, LL.M. Eur.

Fokus Umweltenergierecht
„Bürgerenergie und Recht – aktuelle Entwicklungen“

Workshop am 27.04.2016, Würzburg

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Woher kommt der Begriff des „Prosumers“?

Einführung des Begriffs (**Prosumer** = **producer** and **consumer**) unklar, aber

“Self-consumption needs a specific regulatory framework, with a right to self-consume to be implemented and a lot of design criteria to be considered. Unfortunately, the aspect of self-consumption was not sufficiently addressed by the EU in its recently-published guidance package.

*With this initiative, the European Commission could have provided indications on **how to foster decentralised power generation, in particular PV at prosumer level**”, said Fabian Pause, from Stiftung Umweltenergierecht - the German Foundation for Environmental Energy Law.*

IEE-Projekt *PV Parity*, Pressemitteilung November 2013

Prosumer in der Energieunion ...

- **Rahmenstrategie für eine krisenfeste Energieunion, COM(2015) 80**

„[...] streben wir eine Energieunion an, in deren Mittelpunkt die Bürger und Bürgerinnen stehen, die ihrerseits Verantwortung für die Umstellung des Energiesystems übernehmen, neue Technologien zur Senkung ihrer Energiekosten nutzen, aktiv am Markt teilnehmen [...].“

- **Verbesserte Möglichkeiten für die Energieverbraucher, COM(2015) 339**

„Die Verbraucher – Haushalte, Unternehmen und Industrie – werden [...] daran gehindert, in vollem Umfang von der derzeitigen Umstellung im Energiebereich zu profitieren, ihren Energieverbrauch zu steuern und ihre Energiekosten zu senken [...]“.

*„Durch die Kombination von **dezentraler Stromerzeugung und -speicherung** und nachfrageseitiger Flexibilität können die Verbraucher außerdem (einen Teil) ihres Energiebedarfs selbst decken und managen und so ihre Energiekosten reduzieren – **sie sind dann gleichzeitig Produzenten und Verbraucher.**“*

... und in der neuen Erneuerbaren-Richtlinie? (I)

Best practices on Renewable Energy Self-consumption, COM SWD(2015) 141 und COM-Consultation: Preparation of a new RED for the period after 2020

- **Ausgangslage:** bisher keine direkten Regelungen auf EU-Ebene, sehr heterogene Situation in den Mitgliedstaaten
- In neuer Erneuerbaren-Richtlinie zu adressieren?
- Einführung einer **Definition** des “Prosumers”?
 - KMUs, Haushalte, Bürgerenergie-Zusammenschlüsse, Mieter?
 - Bis zu 500 kW installierter Leistung wegen Beihilfeleitlinien?

... und in der neuen Erneuerbaren-Richtlinie? (II)

Best practices on Renewable Energy Self-consumption, COM SWD(2015) 141 und COM-Consultation: Preparation of a new RED for the period after 2020

- Welche **Rechte** sollen mit der “Prosumer”-Eigenschaft verbunden sein?
 - *Right to self-consume*? Nutzung von Speichern?
 - Recht, nicht-verbrauchten Strom ins Netz einzuspeisen?
 - Recht, für eingespeisten Strom Gegenleistung zu bekommen (FIT, Net-metering, Marktpreis)?
 - Erleichterungen bei baurechtlichen Genehmigungen?
- Einbettung der “Prosumer” in das System der **Stromkostenbestandteile**?
 - Umlagen, Steuern, Netzentgelte (*common principles at EU level for network tariff design*)?

Stiftung

Umweltenergierecht

Stiftung Umweltenergierecht

Fabian Pause

Leiter Forschungsgebiet Europäisches und internationales Umweltenergierecht
sowie Rechtsvergleichung

Ludwigstraße 22

97070 Würzburg

Tel.: +49 9 31.79 40 77-0

Fax: +49 9 31.79 40 77-29

E-Mail: pause@stiftung-umweltenergierecht.de

Internet: www.stiftung-umweltenergierecht.de

www.stiftung-umweltenergierecht.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Zustiftungen und Spenden für laufende Forschungsaufgaben auf unsere Konten bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg

Spenden: IBAN DE16 7905 0000 0046 7431 83 / BIC BYLADEM1SWU

Zustiftungen: IBAN DE83 7905 0000 0046 7454 69 / BIC BYLADEM1SWU